



Nummer: 30/2014
den 24. Feb. 2014

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

- | | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--------|---------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT | |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA | |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU | |
| | | <input type="checkbox"/> | ATU/BA | |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA | |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | KSA | 13. März 2014 |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA | |

Betreff: Einrichtung eines Vorbereitungsjahres Arbeit und Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO) an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule zum Schuljahr 2014/2015

Anlagen: -

- Verfahrensgang:
- Einbringung zur späteren Beratung
 - Vorberatung für den Kreistag
 - Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

An der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule in Kirchheim u. T. wird das Vorbereitungsjahr Arbeit und Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO) zum Schuljahr 2014/2015 eingerichtet.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Stuttgart einen Antrag nach § 30 Schulgesetz zu stellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Der Landkreis erhält für die zu beschulenden Schülerinnen und Schüler Sachkostenbeiträge. Zusätzliche Räume und eine erweiterte Ausstattung sind nicht erforderlich.

Für das VABO bedarf es der flankierenden Unterstützung durch die Schulsozialarbeit. An der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule in Kirchheim wird die Grundversorgung mit Jugendberufshilfe/Schulsozialarbeit durch einen externen Leistungsträger erbracht. Die diesbezüglichen Kosten i. H. v. rd. 10.000 EUR/Jahr

werden im Haushaltsplan 2014 über Teilhaushalt 6, im Ergebnishaushalt bei Produktgruppe 3620 (P362002, Konto 42760000) finanziert.

Für die Unterstützung der VABO-Klasse ist eine Auftragsverlängerung erforderlich. Hierdurch entstehen im Haushaltsjahr 2014 anteilig Mehrkosten von rd. 5.000 EUR (Sept.-Dez. 2014). Diese werden im Rahmen des Budgets des Amtes 52 – Kreisschulen und Immobilien ausgeglichen. Ab 2015 ist ein Planansatz für die Jugendberufshilfe/Schulsozialarbeit in Höhe von insgesamt 25.000 EUR vorzusehen (10.000 EUR Grundversorgung und 15.000 EUR für VABO-Klasse).

Sachdarstellung:

Nach der Zugangsprognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge sowie der bisherigen Zugangsentwicklung in Baden-Württemberg ist im Jahr 2014 davon auszugehen, dass der Landkreis Esslingen mit mtl. Zuweisungen von rd. 100 Asylbewerbern zu rechnen hat. Ende des Jahres 2014 beläuft sich die Anzahl der unterzubringenden Asylbewerber voraussichtlich auf insg. 1.900. Neben der Bereitstellung von Unterbringungsplätzen ist es originäre Aufgabe des Landkreises, entsprechend am Bedarf orientierte Beschulungsangebote für die berufsschulpflichtigen Jugendlichen zu schaffen. Die bisherigen Erfahrungswerte zeigen, dass der Anteil dieser jugendlichen Asylbewerber bei ca. 4 – 5% liegt.

Mit der zusätzlichen Einrichtung eines Vorbereitungsjahres Arbeit und Beruf mit Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen (VABO) an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule in Kirchheim - die Betreuung der VABO-Klasse wird in Kooperation mit der Max-Eyth-Schule erfolgen - sowie an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule in Nürtingen soll auf diesen Bedarf reagiert werden. Der Ausbildungsgang richtet sich an jugendliche berufsschulpflichtige Migranten im Alter von 16 bis 18 Jahren, die ohne Deutschkenntnisse in den Landkreis Esslingen eingereist sind und sich niedergelassen haben.

Eine Integration dieser Jugendlichen in das allgemeinbildende Schulwesen ist aufgrund des Alters und der fehlenden Deutschkenntnisse nicht möglich. Ebenso der Beginn einer Ausbildung wegen der fehlenden persönlichen Voraussetzungen. Die Jugendlichen sind daher in der Regel sozial isoliert und eine Integration in Gesellschaft und Beruf ist nur selten möglich. Dieser Entwicklung wird durch eine gezielte Förderung im VABO, unterstützt durch entsprechende Schulsozialarbeit, entgegengewirkt. Das VABO ermöglicht jugendlichen Migranten die deutsche Sprache zu erlernen und gleichzeitig einen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu bekommen.

Nachdem an der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule die Grundversorgung mit Jugendberufshilfe/Schulsozialarbeit durch einen externen Leistungsträger erbracht wird, ist für das VABO eine Ausweitung des bestehenden Auftrages erforderlich. Die Mehrkosten betragen voraussichtlich rd. 15.000 EUR pro Jahr. An der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule wird das VABO durch die bereits vor Ort verankerte Jugendberufshilfe/Schulsozialarbeit unterstützt.

Mit dem ab Schuljahr 2012/2013 an der Käthe-Kollwitz-Schule in Esslingen bestehenden VABO, wird somit künftig ab Schuljahr 2014/2015 an allen 3 Berufs-

schulstandorten Esslingen, Kirchheim und Nürtingen dieses Bildungsangebot vorgehalten.

Nachdem es sich bei der VABO an der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule um eine zusätzliche Parallelklasse des bestehenden VAB handelt, ist für die Einrichtung ein formaler Beschluss nicht erforderlich.

Die Schulleitungen der Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule, Frau Erdrich-Sommer, der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Herr Fano, sowie der Käthe-Kollwitz-Schule, Herr Fischle, werden in der Sitzung anwesend sein.

Heinz Eininger
Landrat